

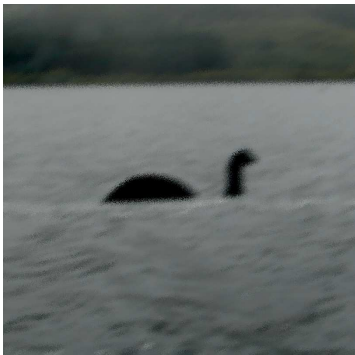
Bote des Bek's



Selbst die jüngsten Yaromesen können Avalon das Wasser reichen

Auslandskorrespondentin Nadya / Camelot:

Unfassbare Szenen für das Volk von Avalon spielten sich am heutigen Morgen ab. Eine kleine Gruppe von Priesterschülern aus Yaromo machte Kim-Church-II ihre Aufwartung, um ihm das Wasser zu reichen. Wie wird nun das Volk reagieren, wir werden Sie weiterhin auf dem laufenden halten.



Avalonische Touristenattraktion entpuppt sich als yaromesisches Original

Das unlängst wieder in einem avallonischen See gesichtete "urzeitliche Untier" konnte nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aufgrund seiner eindeutigen Physiognomie eindeutig als yaromesischer el Kah-Weh identifiziert werden.

Wie der Abbildung zu entnehmen handelt es sich nicht etwa um ein den Nebel von Avalon entsprungenes Phänomen, sondern schlicht um ein ausgewanderten yaromesischen el Kah-Weh.

Der yaromesische Touristenverband überdenkt

derzeit eine Lizenzrechtsklage vor dem audvarkarschen Gerichtshof die trotz fehlender Patente allein aufgrund von Gewohnheitsrecht von namhaften Juristen als sehr erfolgsversprechend eingestuft wird.



Tragischer Unfall beim Wagenrennen

Bei der diesjährigen Vorqualifikation zum Wagenrennen kam es zu einem folgenschweren Unfall, als der Fahrer Nordheims aus bisher ungeklärter Ursache ins Schleudern kam. Trotz eines heldenhaften Ausweichversuches des yaromesischen Fahrers konnte dieser einen Unfall nicht mehr vermeiden. Tragischerweise überlebte der Fahrer Nordheims dieses Rennen nicht. Die Rennleitung prüft zur Zeit die Möglichkeit, ob es sich um vorsätzliche Sabotage am Wagen Nordheims gehandelt hat. Ein möglicher Verdächtiger, mit gelb/schwarzem Überwurf wurde in der Nähe der Boxengasse, unweit des Stalles von Nordheim beobachtet.

Umsturzversuch in Yaromo

Der Versuch des helbornschen Ritters F. von D. (oder Kalk vom Donnerbalken [der Name wurde von der Redaktion geändert]) ist glücklicherweise fehlgeschlagen. Am Montagabend konnte der Versuch, den Padischah von Yaromo mit einem ausgestrecktem Bein zu stürzen, glücklicherweise erfolgreich abgewendet werden.

Auf Nachfrage der Redaktion teilte dieser mit, daß er nicht aus eigenem Antrieb, sondern auf Geheiß seines Hochmeisters agierte. "Ich pflege immer zu tun was mein Hochmeister mir anträgt." Der Befehl des Großmeisters lautet demnach: "Gehet nach Yaromo und lasst euch dort nieder!" Ob dieser Aufruf als Zeichen der neuen helborn'schen Siedlungspolitik verstanden werden kann und hernach mit einer Invasion helborn'scher Truppen zu rechnen ist bleibt ungewiss. Sicher ist nur, daß die yaromesischen Truppen nun besondere Vorsicht walten lassen.

Hot News:

Wie wir kurz vor Redaktionsschluss erfahren konnten, hat Yaromo das Motto des weisen Gütys aufgenommen und es ebenfalls an seine Truppe ausgegeben. Erste Ländereien Helborns stehen daher bereits unter yaromesischer Verwaltung.

Werbung

Sorgen und Problem?
Rat und Drill?
Rufen Sie:
Drillsergant Dr. Ezra Berger!
0900-555-Yaromo